

HOLA-Nachrichten



Nummer 52 - September 2003

Nächste Phase der Schulentwicklung

Beitrag von Schulleiter Hans Joachim Bezler

Die nächste Phase unserer Schulentwicklung hat begonnen. Zwei Pädagogische Tage - die Ergebnisse hatte ich Ihnen in einem Elterbrief vorgestellt, eine überaus engagierte Arbeit in Arbeitskreisen und Fachgruppen sowie zwei Gesamtkonferenzen und eine Schulkonferenz mit jeweils umfassenden und intensiven Diskussionen haben die inhaltlichen Voraussetzungen für ein Modell geschaffen, das in einer Pressekonferenz unmittelbar vor den Sommerferien der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Die Hohe Landesschule möchte in einem offenen Ganztagskonzept die angekündigte Schulzeitverkürzung bereits ab dem Schuljahr 2004/2005 umsetzen. Nur so sieht eine qualifizierte Mehrheit im Kollegium realistische Möglichkeiten, die Erkenntnisse aus PISA und ihre Rückmeldungen für unsere Schule einerseits und die beabsichtigten Planungen des Kultusministeriums zum Bildungsgang Gymnasium andererseits wirksam werden zu lassen.

Die Beschluss-Gremien befassen sich zz. mit den formalen Voraussetzungen für die Antragstellung beim Hessischen Kultusministerium.

Eine Gruppe von zehn Kolleginnen und Kollegen, drei Elternvertreterinnen und drei Schülerinnen und Schüler beraten als Koordinierungsgruppe Schulentwicklung (KSE) die Schulleitung. Auf der Basis des Schulprogramms werden Inhalte und Verfahrensweisen diskutiert und Konzepte den Beschlussgremien vorgelegt. Die Gruppe tagt wöchentlich und leistet eine außerordentlich umfangreiche und hochwertige Arbeit. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei allen ausdrücklich sehr herzlich bedanken!

Die Gesamtkonferenz wird am 8.10.2003 abschließend Aspekte des Konzeptes beraten und beschließen, nachdem vorher in der Schulkonferenz, dem Schulelternbeirat und dem Schülerrat entsprechende Beratungen erfolgten und Beschlüsse gefasst wurden. Etwa Mitte Oktober wird dann dem Staatlichen Schulamt der

Antrag mit unserem Pädagogischen Konzept als Anlage zusammen mit einem Machbarkeitszenario für die Planung und Organisation baulicher Maßnahmen vorgelegt werden. Der Schulträger hat bereits deutlich signalisiert, dass er unser Vorhaben unterstützt, und zugesagt, die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. Hierbei kann er zurückgreifen auf die finanziellen Mittel, die über das Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" des Bundes auch dem Land Hessen zur Verfügung stehen und die zweckgebunden "zur Schaffung einer modernen Infrastruktur im Bereich der ganztägigen Förderung und Betreuung" eingesetzt werden müssen.

Mitglieder der KSE

Martina Dabo	E
Max Großmann	S
Julian Herget	S
Cornelia Hörsting	L
Heinrich Kemink	L
Rita Kennard-Damm	L
Andrea Krause	L
Nadja Künzel	L
Jutta Merkelbach-Weis	L
Annett Reiche	L
Georg Schmitz	L
Narineh Shirvanian	S
Jutta Taege-Bizer	L
Nina Walter	E
Dagmar Werth	E
Ursula Zierlinger	L

Der Leiter des Staatlichen Schulamtes hat den Prozess und die Zielvorstellung ebenfalls begrüßt und aner kennend die HOLA als "lernende Organisation" bezeichnet, die schneller als andere erkannt hätte, welche Antworten gefunden werden müssen.

Im Kultusministerium werden unsere Vorstellungen und Planungsstrategien positiv beurteilt. Die beabsichtigte

Besonderheit, die Schulzeitverkürzung mit einem Ganztagsangebot zu verknüpfen, wurde in einem ersten Gespräch bereits wohlwollend anerkannt.

Entsprechend unserem Konzept wird ein sehr umfangreiches und sehr differenziertes Angebot angestrebt. Da ca. 80 Prozent der befragten Elternhäuser ein großes Interesse an einer Ganztagsorganisation haben, fühlen wir uns auch und gerade vor dem Hintergrund des gymnasialen Bildungsanspruchs einem qualitativ hochwertigen Angebot verpflichtet.

Schülerinnen und Schüler sollen ihre individuellen Lernbiografien stärker gestalten können. Angebote, sich dabei mehr als bisher herausfordern zu lassen, werden sie unterstützen. Unterschiedliche Begabungen, auch Hochbegabungen, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen stärker berücksichtigt werden können.

Wenn in einzelnen Bereichen gezielte Lernunterstützung notwendig ist, können hierfür spezielle Angebote in Anspruch genommen werden.

In einem HOLA-Portfolio sollen der Bildungsgang, die getroffenen Entscheidungen und die Ergebnisse dokumentiert werden - neben den bekannten Zeugnissen durch Bescheinigungen, Zertifikate und insbesondere auch durch Exemplare herausragender Leistungen. Eine begleitende Reflexion mit einer unterstützenden Beratung durch die Lehrkräfte fördert die angestrebte Eigenverantwortung für den Lernprozess und die Besinnung auf die eigenen Stärken und Schwächen.

Wir wollen dies durch zusätzliche Kurs- und AG-Angebote ermöglichen.

Als deutliches Zeichen der Öffnung der Schule in die Stadt und die Gesellschaft sollen neben den Lehrkräften unserer Schule auch Eltern und Fachleute aus Institutionen und Betrieben integriert werden. Unmittelbare Kontakte sind bereits hergestellt. Bausteine werden zz. besprochen und geprüft. Weitere Kontakte werden gesucht. Falls Sie

Personalia - Organisatorisches

Vor den Sommerferien wurde der stellvertretende Schulleiter, Herr Zierlinger, während einer Feier gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Die Schulgemeinde hat ihm für seine langjährige Arbeit herzlich zu danken!

Seine Nachfolge ist leider noch nicht abschließend geregelt. Da ich hoffe, in Kürze die Entscheidung bekannt geben zu können, wird zz. der Geschäftsbereich meines Stellvertreters oder meiner Stellvertreterin von mir mit übernommen. Mit der Funktion selbst habe ich den seinerzeit von der Gesamtkonferenz gewählten Vertreter des stellvertretenden Schulleiters, Herrn Garrecht, beauftragt.

Die Unterrichtsversorgung ist insgesamt gut. Allerdings waren teilweise schwierige Verhandlungen mit dem Staatlichen Schulamt während der Ferien notwendig. In allen Jahrgangsstufen kann praktisch voll umfänglich die Stundentafel umge-

setzt. Leider müssen jedoch kurzfristig erkrankte Lehrerinnen und Lehrer weiterhin vom Kollegium im Rahmen des zulässigen Budgets vertreten werden. Dies führt zu weiteren Belastungen. Ein vollständiger oder teilweiser Ausfall solchen Unterrichts für eine bestimmte Zeit lässt sich daher nicht immer vermeiden. Zurzeit ist noch bis mindestens zu den Herbstferien der Musikunterricht in den Klassen 5C, 5D, 6B, 6C, 6D, 6E, 7D, 7E, 8C, 8E, 9A, 9B, 9D, 10A und 10C betroffen. Ich bitte die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler um Verständnis. Zusammen mit dem Fachsprecher, Herrn Bergmann, wurde kurzfristig ein Modell entwickelt, das dem Musikunterricht an der HOLA möglichst wenig schadet.

In der Verwaltung unserer Schule wird in diesen Tagen eine veränderte Raumzuordnung vorgenommen. Wir hoffen dadurch, Verwaltungsabläufe zu erleichtern.

Fortsetzung Seite 1

behilflich sein können, wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Auch der Pflichtunterricht der Stundentafel wird durch variable, zeitgemäße Skripte seinen Beitrag leisten müssen. Dieses bleibt sicherlich die größte Herausforderung, hat sich doch an der durchschnittlichen Klassenfrequenz nichts Wesentliches geändert, sie ist vielmehr sogar leicht auf 29,6 im Durchschnitt gestiegen und liegt damit etwas über dem Landesmittel von 27,8.

Unangenehm spannend ist auch die Frage nach den Auswirkungen der beabsichtigten Erhöhung der Arbeitszeit für die Lehrerinnen und Lehrer. Zweifellos nicht motivationsfördernd für ein Kollegium, dass sich engagiert und zukunftsweisend für die anvertrauten Schülerinnen und Schüler auf den Weg machen möchte. Unklar bleibt dabei auch, welche Anpassungen bei der Lehrerversorgung erfolgen werden. Wir haben uns viel vorgenommen, aber wir wollen uns herausfordern lassen. In diesem Sinne hoffe ich auf weitere engagierte Mit- und Zusammenarbeit, Kraft und Ausdauer für die kommenden Wochen und Monate.

PC-AG in Runde 3

Die PC-AG der Klassen 5 und 6 geht in die dritte Runde. Auch dieses Jahr suchen wir Eltern mit Anwendungskenntnissen, die bereit sind, die Lehrerinnen und Lehrer dieser AG ab dem 2. Halbjahr 03/04 in zwei Wochenstunden zu unterstützen.

Cornelia Hörsting

Holaphon wieder im Dezember 2003

Das Holaphon-Team möchte sich für die positive Resonanz bedanken, die es von Schülern, Eltern und Lehrern für die letzte Ausgabe der Schülerzeitung im Juli 2003 erhalten hat. Zum aktuellen Redaktionsteam gehören: Valeed Sethi, Maria Müller, Moritz Kühn, Franz Scherer, Christian Kuchler, Stefan Nürnberger, Barbara Schmidt und Rodney Wimmer. "Wir freuen uns über jeden Neuzugang", schreibt Chefredakteur Valeed Sethi aus der Jahrgangsstufe 12. Die nächste Ausgabe des Holaphons erscheint voraussichtlich im Dezember 2003.

Valeed Sethi

Veränderungen im Kollegium

Pensionierung

Herr Zierlinger zum 31.7.2003

Herr Skiba zum 31.7.2003

Herr Kirchner zum 31.8.2003

Herr Lachmann zum 31.8.2003

Herr Schwab zum 30.9.2003

Versetzungen

Frau Bechtold-Zwiener (zz. in Elternzeit)

Mutterschutz/Elternzeit

Frau Herkert

Beendigung der Ausbildung

Frau Zorilla

Beendigung des Vertretungsvertrages

Frau Denck

Herr Meigel

Herr Prochnow

Herr Wunderlich

Neueinstellungen als

Beamtin/Beamter

Frau Johanna Ritz (PoWi, G)

Herr Hans-Peter Meigel (Sp, B)

Rückkehr aus Elternzeit

Frau Hagemann (E, Mu)

BAT-Vertretungsvertrag

Herr Stefan Prochnow

(PoWi, WiWi, Ethik, Span)

Frau Matheus-Pralus (F)

Referendarinnen

Frau Kolk (G, Ital) seit Mai

Staatsexamen

Frau Matheus-Pralus am 24.9.2003

Impressum

Hohe Landesschule

Gymnasium der Stadt Hanau

Alter Rückinger Weg 53

63452 Hanau

Herausgeber:

Hans Joachim Bezler, Schulleiter
(V.i.S.d.P.)

Telefon: (06181) 98282- 0

Telefax: (06181) 98282- 28

e-mail: Schulleiter@hola-hanau.de

Homepage: <http://www.hohe-landesschule.de>

Redaktion: Georg Schmitz

Literarischer Herbst 2003

Zum 8. Mal wird der Literarische Herbst - in der Zeit vom 6. bis 16. Oktober - an der Hohen Landesschule veranstaltet. Dabei sind wieder für alle Jahrgangsstufen Lesungen vorgesehen.

Eröffnet wird der diesjährige Literarische Herbst am Montag, dem 6. Oktober, mit dem Buch "Emmas Glück" von **Claudia Schreiber**. In ihrer schnörkellosen, direkten Sprache präsentiert die Autorin eine tragikomische Liebesgeschichte, die vermeintlich unvereinbare Menschen und Schicksale miteinander verwebt und zu einem unerwarteten Ende führt. (Oberstufe)

Mit **Reinhold Ziegler** werden die Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe am Mittwoch, dem 8. Oktober, in eine Kleinstadt entführt. In "Donner im Paradies" kämpft eine Dreizehnjährige, unterstützt von ihren zwei Freunden, um den Erhalt eines Stückes idyllischer Natur. Einfallsreich und eigenwillig behaupten sich dabei die Jugendlichen gegen die Erwachsenenwelt und retten ihr "Paradies".

Bettina Obrecht liest aus ihrem neuesten Buch: "Designer-Baby". Es ist eine Geschichte über das "Anderssein". Der moderne Abenteuerroman spielt in der Zukunft und erzählt von einem elfjährigen Mädchen, das aus Genen verschiedener Genbanken zusammengesetzt wurde.

Thematisiert wird dabei eine fortschreitende gentechnisch veränderte Umwelt und ihre Folgen. Ein ganz spannendes Buch für unsere jüngsten Schüler, das zum Nachdenken anregt. (5. und 6. Jahrgangsstufe, Donnerstag, 9. Oktober) Am Freitag, 10. Oktober, kommt **Wolfgang Brenner** und liest aus seinem, im Juni 2003 erschienenen Roman: "Der Adjutant". In einer raffinierten Kombination aus Fakten und Fiktion wird der historische Stoff, der Attentatsversuch auf Adolf Hitler am 20. Juni 1944, erzählt. Eingebettet in eine dramatische Dreiecksbeziehung des Adjutanten des Grafen von Stauffenbergs, Werner von Haefthen, werden die psychologischen Gegebenheiten der Zeit deutlich. (Oberstufe)

Ausgewählte Gedichte und Kurzprosa wird **Wjadscheslaw Kuprijanow** den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 - 10 am 13. Oktober vortragen. Der in Russland und Deutschland lebende Lyriker und Erzähler, dessen Literatur in seinen Büchern jeweils zweisprachig erscheint, gibt in seinem Werk einen Einblick in die beiden Kulturkreise, in denen er lebt.

Bergens neue Stadtschreiberin **Emine Sevgi Özdamar** liest aus ihrem zuletzt veröffentlichten Buch, Februar 2003: "Seltsame Sterne starren zur Erde".

Schauplatz ist Berlin Mitte der 70er Jahre. Aus Istanbul, ihre zerbrochene Ehe und den Militärputsch hinter sich lassend, kommt die junge Autorin und Schauspielerinnen nach Berlin, um hier das "Brechttheater zu lernen". Die Pendlerin zwischen West und Ost, zwischen Wedding und Pankow beschreibt nicht nur ihre Arbeit an der Volksbühne, sondern auch den Liebes- und Diskussionshunger der Zeit. (Oberstufe, 14. Oktober)

Vorge stellt wird das Buch: "Der Tag X" von **Ron Koertge** von seiner Übersetzerin Heike Brandt. Der aus Kalifornien stammende Autor zeigt in seiner Prosalyrik die intimen Gedanken von 15 Jugendlichen einer amerikanischen Highschool. Dabei wird auch der Umgang mit Gewalt deutlich, der auf eine reale Katastrophe zusteuert und an Littleton und Erfurt erinnert. (9. und 10. Jahrgangsstufe, 15. Oktober).

Horst Bingel beschließt am Donnerstag, 16. Oktober, den Literarischen Herbst mit dem Essay: "Im Protokoll der Literatur" und neuen Gedichten zu Krieg und Frieden. (Oberstufe).

Zu den Lesungen sind neben den Lehrerinnen und Lehrern der Hohen Landesschule und ihren Schülern auch alle Eltern und an Literatur interessierte Hanauer ganz herzlich eingeladen.

Gabriele Erlen-Lipinski

HOLA-Termine

29.9.2003, 18.00 Uhr, Schulkonferenz
 29.9.2003, SV-Wahlen
 6.10.-16.10.2003, Literarischer Herbst
 8.10.2003, 14.00 Uhr, Gesamtkonferenz/
 Wahlversammlung zur Schulkonferenz
 9.10.2003, 19.30 Uhr, Schulelternbeirat /
 Wahlversammlung zur Schulkonferenz
 9.10.2003, Schülerrat/ Wahlver-
 sammlung zur Schulkonferenz
 15.10.2003, 11-17 Uhr, SINUS-Fort-
 bildung für alle Lehrkräfte in B/Ch/Ph
 12.11.2003, 14-18 Uhr, Mediations-
 training für Lehrkräfte
 13.11.2003, 7./8. Stunde, Pers. Versamml.
 15.11. bis 18.11.2003, Comenius-Lehrer-
 Schülergruppe in Nimes/Frankreich
 19.11.2003, 14.00 Uhr, Gesamtkonf.
 29.11.2003, Tag der offenen Tür
 1.12.2003, Mahntermin Epochalfächer
 2.12.2003, 14.00 Uhr, Konf. FB I

3.12.2003, 14.00 Uhr Konf. FB II u. III
 8.12.2003, 9 - 16.30, Uhr
 Mediationstraining für Lehrkräfte
 9.12.2003, 14 - 18 Uhr,
 Mediationstraining für Lehrkräfte
 10.12.2003, 14 Uhr, Abi.-Berat. Lehrer
 10.12.2003, Abi-Info Jahrgangsstufe 13
 19.12.2003, 3. Stunde, Weihnachtssingen
 16.1.2004, Letzter Tag für die Anfertigung
 von Lernkontrollen
 21.1.2004, 14-18 Uhr, Mediations-
 training für Lehrkräfte
 22.1.2004, 18.30 Uhr, Informationen zur
 1. Fremdsprache Französisch
 26.1.2004, 14.00 Uhr, Zeugnis-Konf.
 28.1.2004, Projekttag für den Jahrgang 7
 30.1.2004, 3. Stunde, Ausgabe der
 Zeugnisse
 5.2.2004, 9-16.30 Uhr, Media-
 tionstraining für Lehrkräfte

Aufruf der Mediotheken

Oberstufen- und Mittelstufen-Mediotheken haben "Nachwuchs"sorgen! Die Mediotheken können nur dann für unsere Schüler da sein, wenn auch Helfer bereit sind, mitzuwirken und sich einzusetzen. In der Oberstufenmediothek helfen Schüler (ab 10. Jahrgang) sowie Mütter und Väter mit. Im Moment gibt es jedoch Sorgen, weil nur noch an zwei Tagen geholfen wird. Wenn dies anhalten sollte, müsste die Mediothek an drei Tagen (Dienstag bis Donnerstag) geschlossen werden. Die Oberstufenmediothek bittet daher dringend um Hilfe. Wer könnte an einem Vormittag (oder frühen Nachmittag) mithelfen? Rufen Sie uns entweder in der Bibliothek (98282-20) an oder kommen Sie direkt zu uns, in den Pausen ist immer jemand da.

Dr. Ernst Henke

Kulturelle Praxis - ab ins Mittelalter

Hanau ist 700 Jahre alt - also mitten im "finsternen" Mittelalter gegründet worden. Liest man "Harry Potter" oder den "Herrn der Ringe", dann ist klar: Magier, Drachen, Zwerge und natürlich auch edle Retter bevölkerten die Erde.

Davon ist in der Geschichte der Stadt Hanau leider nichts, dafür sind aber viele andere interessante Dinge zu finden.

Die Schülerinnen und Schüler des WPF Kulturelle Praxis nahmen das Jubiläum zum Anlass, die Bücher der HOLA zum Thema Mittelalter unter die Lupe zu nehmen, um sich einmal selbst zu informieren, zum anderen aber Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten zu erproben.

Das artete in Arbeit aus: Grundlageninformationen, inhaltliche Einsichten in die Buchbestände, Themenschwerpunkte für die Auswahl der vorgestellten Bücher, Ideen zur Präsentation, Moderationstexte für jüngere (Kl.5/6) Schülergruppen!

Die Ausstellung musste natürlich auch handwerklich erstellt und die Texte mussten geschrieben und die Darstellung geprobt werden. Heraus kam eine bunte Ausstellung mit Büchern zum Anfassen,



Ab ins Mittelalter - Mittelstufenmedothek.

eine Mischung von Information, Dialogen zwischen Heutigen und Mittelalterlichen, ein kleines Eulenspiegelspiel, ein Fragebogen - und etwas zum Probieren aus der mittelalterlichen Küche. Die "Kleinen" haben's überlebt! Im Rahmen dieses

Vorhabens beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler in einem Schreibprojekt am Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau - natürlich zum Thema 700 Jahre Hanau - und eine der Schülerinnen gewann einen ersten Preis. **Ursula Zierlinger**

29. September SV-Wahlen

Liebe Mitschüler/innen!. Am Montag, dem 29. September, seid Ihr gefragt, eine neue SV zu wählen. Ihr müsst Eure Vertreter in den Schulgremien, dem Stadtschülerrat und vielen kleinen Arbeitskreisen bestimmen. Wenn Ihr Euch für einen Posten in der Schülerversammlung bewerben möchtet, sagt einfach Euren Stufenprechern, mir oder einem meiner SV-Kollegen Bescheid.

Schulsprecher Florian Mahr, Jgst 13

HOLA an der Börse

In den letzten Jahren trieb das Auf und Ab der Aktienkurse vielen Anlegern Schweiß auf die Stirn. Vielleicht war es dieser Umstand, der dafür sorgte, dass die HOLA einige Zeit lang nicht am Börsenspiel beteiligt war. Jetzt wagen es wieder fünf Spielgruppen aus dem Wiwi-Leistungskurs der 11. Jahrgangsstufe (Herr Prochnow) und versuchen, 50.000 Euro Startkapital möglichst gewinnbringend anzulegen. Damit stellen sie sich der Konkurrenz mit mehreren Tausend anderen Spielgruppen aus Deutschland, Frankreich, Spanien, Österreich und Lettland.

Stefan Prochnow

Elternmitarbeit bei der Schulentwicklung

Die vergangenen Wochen und Monate mit fortschreitender Konkretisierung der Schulentwicklung an der HOLA waren auch für die Mitglieder des SEB-Vorstandes eine Phase außergewöhnlich intensiver und zeitaufwendiger Mitarbeit. Zusätzlich zu der regelmäßigen Teilnahme an allen Fach- und Gesamtkonferenzen und der ständigen Mitgliedschaft in den schulischen Arbeitskreisen (Suchtprävention/Gewaltprävention/Lernen lernen) gehören die Vorstandsmitglieder der Koordinierungsgruppe Schulentwicklung (KSE) an, die sich seit geraumer Zeit nunmehr wöchentlich trifft, um die nächsten Schritte der Schulentwicklung vorzubereiten und deren Umsetzung zu begleiten. Manch anderes musste hinter dieser z.Z. vorrangigen Aufgabe zurücktreten. Hier wird auch in naher Zukunft noch viel gedankliche und zeitliche Arbeit zu leisten sowie mittelfristig tatkräftige Unterstützung von Elternseite unabdingbar sein.

Dringend notwendig ist daher, weitere Eltern zu finden, die bereit sind, sich über Aufgaben in einzelnen Klassen hinaus an der weiteren Entwicklung und Ausge-

staltung unserer Schule zu beteiligen. Dies kann in unterschiedlichster Art und Weise geschehen. In den nächsten Wochen wird der SEB deshalb einen Fragebogen an alle Eltern verteilen, um Möglichkeiten aufzuzeigen und Kapazitäten, Kompetenzen und Angebote zu eruieren. Ohne die aktive Mithilfe der Eltern werden gute Ideen, manches Projekt, viele Angebote für unsere Kinder nicht realisierbar sein.

Der SEB appelliert deshalb eindringlich an alle Eltern und Schüler, die Chancen, die sich durch die derzeitige Entwicklung ergeben, zu nutzen! Nur durch gemeinsame Anstrengung werden die anspruchsvollen Ziele erreicht und Worte mit Leben gefüllt werden können. **D. Werth/N. Walter**

Lesewettbewerb

Im Lesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins für die Klassen 6. wurde Jan Heck (6b) Schulsieger. Er wurde auch in "herausragender Weise" (Hanauer Anzeiger) Sieger beim Stadtschulentscheid und wird die Schule und die Stadt Hanau auf Bezirks- und Landesebene vertreten.